



Neues aus Berlin



Sehr geehrte Damen und Herren,

Donald Trumps künftiges Kabinett, die Präsidentschaftswahlen in Österreich und das Referendum in Italien - die Außenpolitik bestimmt in diesen Tagen die Schlagzeilen.

Da ist eine wichtige Nachricht fast unter den Tisch gefallen.

Die Arbeitslosigkeit ist in Deutschland erneut gesunken. 5,7 % beträgt die Quote jetzt, ein Rekordtief - und das in einem November, wo eigentlich jahreszeitbedingt eher das Gegenteil zu erwarten ist. Auch wenn sich das Wachstum leicht gebremst hat, die Beschäftigung ist erneut gestiegen.

Vergangenen Monat traf ich mich zu Gesprächen mit den Chefs der Bundesagentur für Arbeit (BA) in Lörrach und Freiburg; kürzlich war Christian Rauch, BA-Vorstand in Baden-Württemberg, zu Gast in der Landesgruppe. Überall die gleiche Botschaft: der Arbeitsmarkt ist stabil. Im Ländle wie in der Region dürfen wir eigentlich Vollbeschäftigung feststellen.

Eine starke Leistung von Unternehmer- und Arbeitnehmerschaft gleichermaßen! Man sollte allerdings nicht ganz vergessen, dass die Politik daran auch nicht ganz unschuldig sein kann. Wir haben einen Bundeshaushalt verabschiedet, der wieder ohne neue Schulden auskommt. Wolfgang Schäubles schwarze Null steht also! Das ist kein Fetisch, sondern Zeichen einer soliden Finanzpolitik. Das beflügelt ganz offensichtlich die Wirtschaft; es wird investiert und es entstehen Arbeitsplätze.

Ein Grund sich auszuruhen besteht aber nicht. Dieser Kurs muss fortgesetzt werden. Dafür steht die Union in der Bundesregierung. Für die Adventszeit, wo etwas Ruhe einkehren soll, ist dies eine angemessene Botschaft. In diesem Sinne eine besinnliche Adventszeit und herzliche Grüße aus Berlin!

Ihr

Thomas Dörflinger, MdB

Bundestag verabschiedet Haushalt 2017

Geld ist bekanntlich nicht alles. Und doch drehte sich in der Woche vom 21. bis 25. November fast alles um Geld. Der Bundestag hat in dieser Woche von seinem Königsrecht Gebrauch gemacht und den Bundeshaushalt 2017 sowie den Finanzplan bis 2020 beschlossen. Der Bund kommt demnach auch 2017 und damit bereits zum vierten Mal in Folge ohne neue Schulden aus. Damit trägt er maßgeblich dazu bei, die gesamtstaatliche Schuldenstandsquote bis 2020 auf unter 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) - eine der Vorgaben des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakets - zu senken. Gleichzeitig beinhaltet der Bundeshaushalt leichte Entlastungen für den Steuerzahler und große Aufstockungen für die Bereiche innere und äußere Sicherheit, Migration sowie Bildung und Forschung. So wird beispielsweise die Bundespolizei bis 2018 insgesamt 3.000 neue Stellen erhalten. Insgesamt kann der Bund im kommenden Jahr 329,1 Milliarden Euro ausgeben, das sind 12,2 Milliarden Euro mehr als 2016.

Milliardeninvestitionen in die Verkehrsinfrastruktur

Auf Basis des Bundesverkehrswegeplans 2030, der die Grundlage der Verkehrsinfrastrukturpolitik des Bundes für die nächsten 10 bis 15 Jahre bildet, hat der Bundestag am 2. Dezember die Ausbaugesetze für die Bundes-schiene-, Bundesfernstraßen- und Bundeswasserstraßenwege beschlossen. Erst mit Verabschiedung der Ausbaugesetze und Bedarfspläne liegt ein verbindlicher Beschluss vor, welche Verkehrsinfrastrukturprojekte mit welcher Dringlichkeit geplant und aus dem Bundeshaushalt finanziert werden sollen. Kernanliegen des BVWP sind der Erhalt der Bestandsnetze und die Beseitigung von Engpässen auf Hauptachsen und in wichtigen Verkehrsknoten. Von dem in den parlamentarischen Beratungen noch einmal auf jetzt über 270 Milliarden Euro erhöhten Gesamtvolumen fließen 49 Prozent in den Verkehrsträger Straße, 41 Prozent in die Schiene und 10 Prozent in den Erhalt und Ausbau der Wasserwege. Aus dem Wahlkreis Waldshut sind insgesamt acht Straßenbauprojekte im BVWP enthalten.



Neues aus dem Wahlkreis

Nationalrat gegen Schließung von Zollstellen

Der Bundestagsabgeordnete Thomas Dörflinger hat den Beschluss des schweizerischen Nationalrates, die zur Schließung vorgesehenen Zollstellen an der Grenze zu Deutschland zu erhalten, als „weiteres wichtiges Etappenziel“ begrüßt. Für eine Entwarnung sei es aber noch zu früh. „Es gilt zunächst das Differenzbereinigungsverfahren im schweizerischen Parlament abzuwarten und dann eine umfassende Bewertung aller für den Zollbereich beschlossenen Sparmaßnahmen vorzunehmen“, erklärte Dörflinger. Der Abgeordnete reagiert damit auf die Beratungen des Nationalrates zum Bundesgesetz für das sogenannte Stabilisierungsprogramm 2017-2019. Die große Kammer des schweizerischen Parlaments hat sich am Dienstag, 29. November gegen die darin enthaltene Schließung von Zollstellen ausgesprochen. „Es freut mich, dass es uns über das vergangene

Jahr und auf verschiedenen Kanälen gelungen ist, die Parlamentskollegen in Bern für die negativen Folgen einer Einschränkung der Zolldienstleistungen zu sensibilisieren“, so Thomas Dörflinger, der den Vorsitz in der deutsch-schweizerischen Parlamentariergruppe des Deutschen Bundestages führt. Der Bundestagsabgeordnete hatte sich nach Bekanntwerden der Sparpläne für die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) im November 2015 an Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) gewandt, zudem in Bern eine eigene Stellungnahme in das Vernehmlassungsverfahren zum Stabilisierungsprogramm 2017-2019 eingebracht und die Mitglieder der Finanzkommission des Ständerates angeschrieben. Der Ständerat wiederum hatte sich am 28. September 2016 gegen eine Schließung der Zollstellen ausgesprochen. „Ich habe das Thema auch bei meinem jüngsten Besuch in der Schweiz Anfang November 2016 angesprochen“, so Dörflinger abschließend.

Jugendmedienworkshop des Deutschen Bundestages

Der Deutsche Bundestag lädt gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung und der Jugendpresse Deutschland e. V. zum vierzehnten Mal 30 junge Journalistinnen und Journalisten zu einem Workshop nach Berlin ein. Die Jugendlichen werden eine Woche lang hinter die Kulissen des parlamentarischen und medialen Geschehens in der Hauptstadt blicken. Sie hospitieren in Redaktionen, lernen Journalisten kennen, diskutieren mit Abgeordneten aller Fraktionen, besuchen Plenarsitzungen im Deutschen Bundestag und erstellen eine eigene Zeitung. „Glaubensfragen? - Religion und Gesellschaft heute“ lautet der Titel der Veranstaltung. Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther der Überlieferung nach im Jahr 1517 an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg schlug. Bewerben können sich interessierte Jugendliche im Alter von 16 bis 20 Jahren mit einem journalistischen Beitrag zum Thema des Workshops. Eingereicht werden können Artikel, Video-/Audiobeiträge oder Fotoarbeiten. Nähere Informationen zum Workshop und den Bewerbungsvoraussetzungen finden sich [hier](#). Bewerbungsschluss ist der 8. Januar 2017.

Bund investiert Millionen in das Technische Hilfswerk

Mit dem Bundeshaushalt 2017 hat der Bund auch zusätzliche Personal- und Sachmittel für das Technische Hilfswerk (THW) bewilligt. Dazu zählt ein Fahrzeugbeschaffungsprogramm mit einem Volumen von 100 Millionen Euro. Das Programm fördert die Ersatzbeschaffung von rund 600 Lkw und Bergungsräumgeräten verschiedener Ausführungen bis zum Jahr 2023. Im Haushalts 2017 stehen hierfür 15 Millionen Euro zusätzlich bereit. Hinzu kommen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 85 Millionen Euro für die folgenden Jahre bis 2023. Um das Ehrenamt weiter zu entlasten, erhält das THW darüber hinaus 150 zusätzliche hauptamtliche Stellen. Davon entfallen 144 Stellen auf die Ortsverbände. Um die Entgeltsstruktur zu verbessern und das THW als Arbeitgeber attraktiver zu machen, wurden darüber hinaus Stellenhebungen beschlossen. Weitere 3,2 Millionen Euro werden für überregionale Maßnahmen zur Mitgliederwerbung zur Verfügung gestellt. Weitere Mittel fließen in ein Kooperationsprojekt zwischen THW und Deutscher Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) zur Aufstellung einer deutschen Einsatzeinheit für Bergungs- und Rettungseinsätze unter Einsatz von Booten bei Überschwemmungen.



WEITBLICK 11/2016

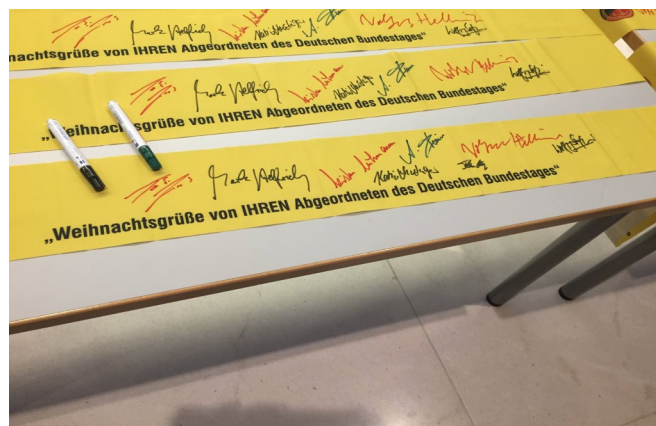
Der Infobrief Ihres
Bundestagsabgeordneten Thomas Dörflinger



Auf Initiative von Gabriele Schmidt, MdB schmückt sich die am Tiergarten gelegene Landesvertretung Baden-Württembergs beim Bund in diesem Jahr mit einem Weihnachtsbaum aus Grafenhausen. Die Trachtenkapelle Grafenhausen (mit den Abgeordneten im Bild) umrahmte musikalisch die feierliche Übergabe des Christbaums, an der auch Grafenhausens Bürgermeister Christian Behringer und Vertreter des Gemeinderates teilnahmen.

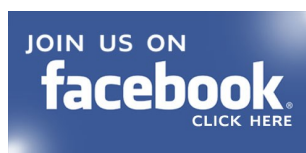
Weihnachtliche Grüße an die Parlamentsarmee

Auch Thomas Dörflinger nutzte dieser Tage eine gemeinsame Aktion des Deutschen Bundeswehrverbandes (DBwV) und des Runden Tisches „Solidarität mit Soldaten“, um Weihnachtsgrüße an die Soldatinnen und Soldaten in Auslandseinsätzen zu richten.



Sitzungswochen:

12.12. - 16.12.2016



Impressum/Kontakt:

Abgeordnetenbüro Berlin
Platz der Republik 1
D-11011 Berlin
Tel.: 030 227-73495
Fax: 030 227-76507
eMail: thomas.doerflinger.ma02@bundestag.de
Bildrechte: HTG, Büro Gabriele Schmidt